

Konzert zum Internationalen Frauentag: Zucchini Sistaz!

FrauenSache 2014

Die Zucchini Sistaz begeistern auf ungewöhnliche Weise dreistimmig singend. Gut "im Strumpf stehend" sind sie sich dabei ihre eigene "Im-Kleid-Begleit"-Band mit Kontrabass, Gitarre, Posaune und Flügelhorn, wie sie sich selbst bezeichnen.

Swingklassiker der 30er Jahre sind Ausgangspunkt ihrer musikalisch-choreographisch-animierenden Exkursionen - die letzten 70 Jahre Popgeschichte konnten allerdings nicht spurlos vorbeiziehen. So eröffnen die Zucchini Sistaz kein musikalisches Museum, sondern servieren saftigen Swing.

Seit ihrem Debut im September 2009 spielen sie sich durch die gesamte Republik und bezaubern mit ihrer ganz eigenen Art an unterschiedlichsten Orten und Anlässen. Endlich eine Rockband, die swingt! Und das zum Internationalen Frauentag!

(FrauenSache 2014 ist eine Kooperation der Gleichstellungsstelle der Stadt Coesfeld und der VHS Coesfeld zum Internationalen Frauentag.)

141100-105

Coesfeld, Samstag, 8.3.

19.30 - 21.00 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

10,- EUR Vorverkauf, 12,- EUR Abendkasse

Der Vorverkauf beginnt am 10.2.2014 in VHS und Stadtbücherei.

Die folgenden Fahrten zu Kunstausstellungen finden in Kooperation mit dem Kunstverein Münsterland e. V. statt.

Henri Matisse - Figur und Ornament

Picasso Museum, Münster

Kursleitung: Jutta Meyer zu Riemsloh M.A.

In der Polarität von Figur und Ornament werden zwei grundlegende Aspekte im Werk von Henri Matisse beleuchtet. Insbesondere in der Thematik der Odaliskien, der vorderorientalischen Damen in ihren Gemächern, umkreist Matisse immer wieder diese bildnerische Problematik. Er interessierte sich für Stoffe und Muster außereuropäischer Kulturen, insbesondere der islamischen Welt, und baute diesbezüglich eine eigene Sammlung auf, die ihm immer wieder als künstlerische Inspirationsquelle diente. Neben den Kunstwerken von Matisse wird auch eine repräsentative Auswahl dieser Stoffe in der Ausstellung gezeigt. Die Präsentation vereint Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken. Die hochkarätigen Leihgaben stammen aus amerikanischen und europäischen Museen und Sammlungen und spannen einen Bogen von den frühen 1920er Jahren bis in die späten 40er Jahre.

Datum	Samstag, 01.02.2014
Treffpunkt:	Picasso Museum, Münster
Führung:	Beginn: 13:00 Uhr, 60 Minuten
Kosten:	Mitglieder: 15,00 € Gäste: 16,00 €
Mindestteilnehmerzahl:	20 Personen
Anmeldeschluss:	17.01.2014

141100-110

Münster, Samstag, 01.02.

Florenz!

Villa Romana 1905 - 2013

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

Kursleitung: Jutta Meyer zu Riemsloh M.A.

Florenz fasziniert seit jeher durch sein reichhaltiges Kulturerbe. Philosophen, Schriftsteller, Architekten, Ingenieure, Maler und Bildhauer haben in der Stadt am Arno über Jahrhunderte unzählige Meisterwerke geschaffen. Florenz, das ist die Stadt von Dante und Boccaccio, von Donatello und Sandro Botticelli, von Amerigo Vespucci und Machiavelli und die Heimat der Medici. Die Bundeskunsthalle geht mit der Ausstellung Florenz! dieser Faszination nach, indem sie - zum ersten Mal in Deutschland - der toskanischen Hauptstadt und dem "wunderbaren florentinischen Geist" (Jacob Burckhardt) eine umfangreiche Präsentation widmet. Sie zeichnet das Porträt der Stadt Florenz, vom Finanz- und Handelszentrum des Mittelalters über die Stadt der Kunst und der Wissenschaft im 15. und 16. Jahrhundert bis zu ihrer Bedeutung als intellektuelles und kosmopolitisches Zentrum im späten 18. und 19. Jahrhundert.

Eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit der Soprintendenza Speciale per il Patrimonio Storico, Artistico ed Etnoantropologico e per il Polo Museale della città di Firenze und mit dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut.

Parallel zur Ausstellung *Florenz!*, der ersten großen Präsentation in Deutschland von über 700 Jahren Kunst und Kultur der toskanischen Hauptstadt, stellt die Bundeskunsthalle die Villa Romana vor. Die Ausstellung reflektiert die Historie des Künstlerhauses - eines Ortes der jeweils zeitgenössischen Produktion und des internationalen Austausches -, indem Werke aus den Gründungsjahren, der Nachkriegszeit bis hin zur Gegenwartskunst gezeigt werden. Die Villa Romana wurde 1905 von dem deutschen Maler Max Klinger ins Leben gerufen. Bis heute ist die Kernaufgabe des Künstlerhauses die Vergabe des Villa Romana-Preises. Er wird jährlich an vier herausragende, in Deutschland lebende Künstler vergeben und ist mit einem Stipendium in Florenz verbunden. Die Präsentation der Werke verschiedenster Preisträger - bis hin zu den aktuellen von 2013 - und Arbeiten, die sich ganz direkt mit der Metropole Florenz auseinandersetzen, runden das Bild der Ausstellung ab und geben faszinierende Einblicke in das Schaffen der Villa Romana.

Datum	Sonntag, 09.03.2014
Bus-Treffpunkt	Parkplatz Mittelstraße, Coesfeld
Abfahrt:	9:30 Uhr
Führung	Beginn: 12:30 Uhr, 90 Minuten, ab 14:00 Zeit zur freien Verfügung
Kaffeepause: oder/ und	Möglichkeiten in der Bundeskunsthalle und im Kunstmuseum Bonn
Besuch der Ausstellung Villa Romana in Eigenregie	
Rückfahrt:	16.00Uhr
Ankunft:	ca. 18.00 Uhr

141100-120

Coesfeld, Sonntag, 09.03.

Picasso und das Modell

Kursleitung: Dr. Gabriele Hovestadt

Vortrag anlässlich der Kunstreise mit dem Kunstverein Coesfeld zur Kunsthalle nach Bremen.

Seit Mitte der 1950er Jahren mehren sich in Picassos Schaffen szenische Darstellungen aus seinem Privatbereich sowie künstlerische Referenzen an jene Maler, deren Werk ihm als Reibungsfläche und Stimulans für die eigene Kreativität diente. Zu nennen sind hier etwa Lucas Cranach, El Greco, Diego de Velázquez oder Edouard Manet, denen er sich immer wieder durch Paraphrasen, Motiventlehnungen oder stilistische Anleihen näherte. Hinzu kamen Wiederholungen bestimmter Motive und Kompositionen aus seinem eigenen Oeuvre, die er in Gestalt kreativer Eigenzitate und Variationsfolgen durchspielte.

In diese Zeit fiel seine Begegnung mit der jungen Sylvette David in Vallauris an der Cote dAzur. Die 19-jährige sollte ihm im Jahr 1954 für mehrere Monate Modell sitzen. Sie wurde dem inzwischen 73-jährigen zu Muse und Inspiration zugleich. In der Folge entstanden nicht weniger als 50 Portraits, die er in allen künstlerischen und stilistischen Ausdrucksmöglichkeiten variierte – von der Zeichnung über das Ölbild bis hin zur Skulptur, von der naturalistischen Nachformung der realen Gestalt bis hin zur abstrahierenden, schematisierten Umbildung.

Die Zusammenkunft von Picasso, dem weltberühmten Künstler und der jungen Sylvette David, die von renommierten Fotografen und Reportern dokumentiert wurde, sorgte in der Presse für Schlagzeilen. Dies lag zum einen an der äußeren Erscheinung des Modells – Sylvette David trug auf allen Bildern eine modische Frisur, den Pferdeschwanz, der das Aussehen einer ganzen Frauengeneration prägte. Zum anderen war es der "Stil Picasso", der die Deformation moderner Malerei am Beispiel der "Sylvette-Bilder" nachvollziehbar machte.

Die Kunsthalle Bremen erwarb bereits 1955 ein bedeutendes Gemälde aus dem Sylvette-Zyklus. 60 Jahre nach seiner Entstehung wird dieser Serie erstmals eine eigene Ausstellung gewidmet. Der Bildvortrag stellt einige Bildbeispiele des Zyklus vor und stellt sie anderen Variationsfolgen zum Thema "Maler und Modell" gegenüber.

141100-125

Coesfeld, Mittwoch, 26.03.

18.30 - 20.00 Uhr

Kunstverein Münsterland, Coesfeld

9,00 EUR

Sylvette, Sylvette, Sylvette.

Picasso und das Modell

Kunsthalle Bremen

Kursleitung: Jutta Meyer zu Riemslöh M.A.

Im Frühling 1954 traf Picasso die junge Sylvette David in Vallauris an der Côte dAzur. Für mehrere Monate wurde die Neunzehnjährige Picassos Muse und Quelle der Inspiration. Während der Sitzungen entstanden mehr als 50 Porträts in einer Vielzahl von künstlerischen Medien. Voller Schaffensdrang nutzte Picasso all seine technischen und stilistischen Ausdrucksmöglichkeiten: Mühelos variierend zwischen realistischen Abbildungen und kubistischen Abstraktionen, schuf der Künstler Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen aus gefaltetem und bemaltem Blech wie auch Keramiken.

Schon 1954 wurde die Sylvette-Serie zur Mediensensation: Renommierter Künstlerfotografen und Reporter hatten die schöpferische Zusammenkunft von weltberühmtem Maler und jungem Modell in Vallauris dokumentiert. Hochgewachsen und mit blondem Haar entsprach Sylvette nicht nur dem weiblichen Schönheitsideal dieser Zeit - sie formte dieses Ideal selbst. Man sagt, die junge, bis dahin kaum bekannte, Brigitte Bardot habe ihr äußeres Erscheinungsbild nach Sylvettes Vorbild verändert und ihr braunes Haar blond gefärbt, als sie von Picassos neuester Werkgruppe las.

Bereits 1955 erwarb die Kunsthalle Bremen ein bedeutendes Gemälde aus dem Sylvette-Zyklus. Mit herausragenden Leihgaben aus aller Welt widmet das Museum nun, 60 Jahre nach Entstehung der

Serie, dieser wichtigen Werkgruppe in Picassos Schaffen erstmalig eine eigene Ausstellung. Die Ausstellung stellt die Sylvette-Serie in den historischen Kontext der 1950er Jahre und präsentiert Picassos Werk dieser Zeit als greifbaren Ausdruck des ästhetischen und populärkulturellen Zeitgeistes. Sylvette werden Porträts von Françoise Gilot und Jacqueline Roque sowie Variationen über das Thema Maler und Modell gegenübergestellt.

Zur Vorbereitung der Kunstreise findet am 25.03.2014 um 18:30 Uhr ein Vortrag von Frau Dr. Hovestadt im Kunstverein Münsterland statt.

Datum	Sonntag, 06.04.2014
Bus-Treffpunkt	Parkplatz Mittelstraße, Coesfeld
Abfahrt:	9:15 Uhr
Führung	Beginn: 13:00 Uhr, 60 Minuten und 13:15 Uhr ab 14:00 bzw. 14:15 Zeit zur freien Verfügung
Kaffeepause oder/ und	Möglichkeit im Museumscafe Canova
Besuch der ständigen Sammlung in Eigenregie	
Rückfahrt:	16 Uhr
Ankunft:	ca. 18 Uhr
Reisekosten:	Mitglieder: 43,00 € Gäste: 48,00 €
Mindestteilnehmerzahl:	20 Personen
Anmeldeschluss:	28.03.2014

141100-130

Coesfeld, Sonntag, 06.04.

Gartenreise: Gärten in Ostwestfalen

Kursleitung: Susanne Hallekamp

In diesem Sommer werden Gartenneuentdeckungen in Ostwestfalen besucht. Neben einem Landhausgarten mit den typischen Elementen des westfälischen Bauerngartens lernen Sie einen wundervollen, großen Rosengarten kennen, bevor es dann zum Abschluss in das Gartenreich des ehemaligen Chefredakteurs einer bekannten Gartenzeitschrift geht.

Weitere Informationen werden kurzfristig veröffentlicht.

141100-140

Coesfeld, Samstag, 28.6.

ca. 8.00 bis 19.00 Uhr

8 Ustd., 48,80 EUR

Der Erste Weltkrieg. Coesfelder Schlaglichter

Kursleitung: Hendrik M. Lange

1914 - 2014. Vor einhundert Jahren begann der Krieg, der ganz Europa erschütterte und dessen Auswirkungen die Geschichte des 20. Jahrhunderts entscheidend mitprägten. Gerade in Deutschland aber steht der Erste Weltkrieg im Schatten des Zweiten Weltkrieges.

Daher strebt dieser Vortrag eine Annäherung an die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts aus lokalgeschichtlicher Perspektive an.

Wie prägte der Krieg die Stadt Coesfeld und ihre Bürger? Wie war die Stimmung zu Kriegsbeginn?

Was machten die Soldaten an der Front durch? Wie sah die lokale Rezeption des Krieges in den 1920er Jahren aus? Wo entdeckt man heute noch Orte des Gedenkens?

Neben einem allgemeinverständlichen Kurzüberblick, werden auch Fotos und Quellauszüge aus dem Stadtarchiv präsentiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Vortrag schließt sich eine Diskussion an, in der auch die Kultur des Gedenkens und das didaktische Potenzial des Themas besprochen werden.

141101-010

Coesfeld, Freitag, 17.01.

18.00 - 20.00 Uhr

Stadtarchiv Coesfeld

3 Ustd., 4,50 EUR

Der Erste Weltkrieg (Kolloquium)

Organisation: Norbert Damberg M.A.

Der Erste Weltkrieg (1914 - 1918) nimmt in der heutigen öffentlichen Wahrnehmung nicht den Stellenwert ein, den sein großer Bruder traumatisch für das gesamte 20. und mittlerweile auch 21. Jahrhundert inne hat.

Trotzdem: Ohne ihn wäre 25 Jahre später der Zweite Weltkrieg nicht denkbar.

Vier ausgewiesene Fachleute äußern sich mit einem regionalen Coesfeld bezogenen Fokus in jeweils halbstündigen Vorträgen zu wirtschaftlichen, sozialen, öffentlichen und kulturellen Themen.

Nach jedem Vortrag wird die Möglichkeit zu einer kurzen Diskussion gegeben.

141101-020

Coesfeld, Samstag, 28.06.

10.00 - 12.30 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

3 Ustd., 4,50 EUR

Familiengeschichte in Coesfeld am Beispiel der Familien Meynart und Synder

Kursleitung: Dr. Jörg Wunschhofer

Die Familien Meynart und Snyder gehören in der frühen Neuzeit zu den wichtigsten Familien in Coesfeld. Sie stellten über eine lange Zeit Bürgermeister und Ratsherren in der Berkelstadt. Darüber hinaus wirkten Mitglieder der einzelnen Familienzweige in unterschiedlichen anderen westfälischen Orten an prominenter Stelle.

Dr. Jörg Wunschhofer nimmt sich dieser Familien an und erläutert ihren Werdegang. Für alle, die an Familiengeschichte interessiert sind, wird methodisch gezeigt, was Familiengeschichte über die rein individuellen Nachweise hinaus eigentlich als ernsthafter Wissenschaftszweig leisten kann.

Wunschhofer ist dafür ein ausgewiesener Spezialist. Der Diplom-Chemiker ist stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und gibt in deren Auftrag die renommierte Zeitschrift des Vereins heraus.

141101-030

Coesfeld, Donnerstag, 13.03.

19.00 - 20.30 Uhr

Stadtarchiv Coesfeld

4,50 EUR

Eine Minderheit: Protestanten in Coesfeld

Kursleitung: Norbert Damberg M.A.

Beginnend im 16. Jahrhundert und dann institutionalisiert ab 1803/1813 bildete sich in Coesfeld die evangelische Glaubensgemeinschaft. Wie lebte die Gemeinde, was machte ihr religiöses Leben aus, wer waren die Protagonisten in einer mehrheitlich katholisch geprägten Gesellschaft?

Diesen Fragen will Stadtarchivar Norbert Damberg zweihundert Jahre nach der Gründung der evangelischen Kirchengemeinde nachgehen und den Spuren bis in die Wiederaufbauphase in den 1950er Jahren folgen.

141101-040

Coesfeld, Donnerstag, 10.04.

19.00 - 20.30 Uhr

Stadtarchiv Coesfeld

4,50 EUR

Auf einmal waren sie nur noch eine Nummer...

Kursleitung: Kerstin Zimmermann

Zwei bisher kaum bekannte Coesfelder Schicksale werden in dem Vortrag vorgestellt und mit zahlreichen unveröffentlichten Dokumenten lückenlos untermauert. Es wird bei beiden Opfern des Naziregimes erstmals anschaulich aufgezeigt, was es für den Einen bedeutete, den im Januar 1938 neu gefassten Schutzhaftbestimmungen des Schutzhafterlasses von 1934 zum Opfer zu fallen und für den anderen, einfach nur Jude zu sein.

141101-050

Coesfeld, Donnerstag, 30.01.

18.30 - 20.00 Uhr

VHS, 1. Etage, Raum 2.17

4,50 EUR

Jordanien

Von Amman nach Aqaba - eine Reise durchs antike und heutige Jordanien

Kursleitung: M.-Clemens Schmale

Seit dem weltweit beachteten Friedensabkommen 1994 zwischen Israel und Jordanien schenken Tourismusmanager und Reisende dem Land jenseits des Jordan mehr und mehr Aufmerksamkeit, und viele Veranstalter von Studienreisen haben den vorderasiatischen Staat längst in ihre Kataloge aufgenommen. Und in der Tat hat das haschemitische Königreich zwischen Syrien und Saudi-Arabien, zwischen Palästina und Irak dem Reisenden viel zu bieten. Den einen reizt das geschichtliche Erbe der Region vom biblischen Mount Nebo über das achte Weltwunder, die Hauptstadt der Nabatäer, Petra, bis hin zu den Kreuzritterburgen des frühen Mittelalters. Andere begeistern sich mehr an der landschaftlichen Vielfalt Jordaniens, dem Toten Meer, den schroffen Höhen im Westen oder der stillen Schönheit des Wadi Rum am Rande der saudischen Wüste. Schließlich bietet die Stadt Aqaba am Roten Meer Sonne und Erholung das ganze Jahr über. Der Referent geht ein auf die Geschichte und Gegenwart des Landes, die unterschiedlichen Regionen und die verschiedenen Menschen und Völker, die zumeist eines gemeinsam haben - die nahöstliche Gastfreundschaft dem Fremden gegenüber.

141110-030

Coesfeld, Dienstag, 25.02.

19.30 - 21.00 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

2 Ustd., 5,00 EUR

(Abendkasse)

Le Paris romantique - Eine Reise ins romantische Paris

Diavortrag in einfachem Französisch

Kursleitung: Ralf Petersen

Tout le monde pense connaître "Le Paris romantique" avec les berges et les ponts de la Seine, les ruelles du Quartier Latin, Montmartre, le cimetière Père La Chaise et le jardin de Luxembourg. Mais Paris se développe sans cesse et change beaucoup. Lors de notre conférence nous allons découvrir bien sûr les lieux traditionnels mais aussi un Paris romantique de version moderne avec les danseurs du jardin Tino Rossi, le mur des "je t'aime", les rues de Belleville, le canal St. Martin, le parc des Buttes-Chaumont et le ballon du parc Andre Citroen. Paris a beaucoup à offrir aux voyageurs avisé.
<http://parisromantique.de.ki>

Fast jeder glaubt, das romantische Paris mit den Ufern und Brücken der Seine, den Gassen des Quartier Latins, Montmartre, dem Friedhof Père La Chaise und dem Jardin de Luxembourg zu kennen. Aber die französische Hauptstadt entwickelt sich ständig weiter und schafft neue, bezaubernde Orte. Auf unserer Bilderreise werden wir deshalb neben der traditionellen vor allem auch eine modernere Version des "romantischen" Paris kennen lernen. Die Tango-Tänzer des Jardin Tino Rossi, die "Ich liebe dich"-Mauer, die Straßenkunst von Belleville, der malerische Kanal St. Martin, der Park Buttes-Chaumont und der Ballon im Parc André-Citroen, die neu gestalteten Seine-Ufer stehen neben dem klassischen Paris auch auf dem Besuchsprogramm.

141110-035

Coesfeld, Freitag, 9.5.

19.30 bis 21.00 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

5,00 EUR

"Abendvisite": Narkose - Was ist das eigentlich?

Kursleitung: Dr. med. Martin Mühlmeier, Dr. med. Bodo Berger

Vom "Wie alles begann" über "Was machen wir Narkoseärzte eigentlich mit Ihnen?" Wie funktioniert das mit der Narkose bis hin zu unseren Fragen und Ängsten. Es sollen Antworten und Erklärungen gegeben werden. Mit vielen Fotos werden Sie an diesem Abend ohne medizinisches Fachvokabular in einem spannenden Vortrag durch die Welt der Anästhesie geführt.

141116-001

Coesfeld, Mittwoch, 15.01.

19.00 - 20.30 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

2 Ustd., Eintritt frei

"Abendvisite": Das dicke Bein - Ursachen und Behandlung

Kursleitung: Dr. med. Thomas Heisterkamp

Die Diagnostik des "dicken Beins" gehört zur Alltagsroutine in einer angiologisch-phlebologischen Praxis.

Die Vielzahl der Ödembilder der Beine macht es nicht immer leicht, ihre Ursachen herauszufinden und sie dem Patienten verständlich zu machen. Der Vortrag wird die Ursachen des "dicken Beins", die Diagnostik und die Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Referent: Dr. Heisterkamp, niedergelassener Facharzt für Dermatologie, Venerologie, Allergologie, Phlebologie, Lymphologie.

141116-005

Coesfeld, Mittwoch, 14.05.

19.00 - 20.30 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

2 Ustd., Eintritt frei

Beginn: 19.00 Uhr

Italienisch für den Beruf

Zielniveau A2

Kursleitung: Carmen Esposito Stumberger

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen, die bereits Grundkenntnisse in Italienisch erworben haben und diese in einem beruflichen Kontext einsetzen möchten. Neben italienischer Grammatik und Syntax lernen Sie zu telefonieren, mit Geschäftspartnern zu kommunizieren, E-Mails und Faxe zu schreiben. Die Sprechfertigkeit wird trainiert und der Wortschatz aufgefrischt und erweitert. In Rollenspielen können Sie sich auf typische Situationen des Berufsalltags vorbereiten. Das Lehrwerk wird im Kurs bekannt gegeben.

141409-400

Coesfeld, ab 10.02. (8x)

montags, 18.00 - 19.30 Uhr

Theodor-Heuss-Realschule, EG, Raum 005

16 Ustd., 49,60 EUR

Der Kurs findet 14-tägig statt!

Termine: 10.2./24.2./10.3./24.3./7.4./28.4./12.5./26.5.

Niet vergeten: Auffrischung / Gedächtnistraining Niederländisch

Zielniveau A1

Kursleitung: Veronika Schulze

Sie möchten Ihre einfachen Vorkenntnisse in Niederländisch verbessern, aber Ihnen fehlt die Zeit regelmäßig an einem Kurs teilzunehmen? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Minikurs Niederländisch in Form eines Gedächtnistrainings. In entspannter Atmosphäre werden Sie spielerisch Ihr Basisvokabular, Zahlen, Farben etc. - auffrischen und einfache Alltagsgespräche üben (Small Talk, Wohlbefinden, Bestellungen, Tagesabläufe). Gleichzeitig lernen Sie, wie Sie Ihre Merkfähigkeit durch Mnemotechniken verbessern und ihre Wahrnehmung schärfen können. Darüber hinaus wird Ihre Fantasie angeregt und Ihre Kreativität gefördert. Neugierig geworden?! Lassen Sie sich überraschen.

141414-150

Coesfeld, ab 21.02. (4x)

freitags, 18.30 - 20.00 Uhr

VHS, 1. Etage, Raum 2.8

8 Ustd., 24,80 EUR

Der Kurs findet 14-tägig statt!

Literatur im Gespräch:

Die Heldenfigur im Roman der Moderne

Kursleitung: Herbert E fing

Jede Zeit hat ihre Heldenbilder. Schon der vagierende, umherziehende Romanheld ist das Produkt einer Zeit, die ihre feste Werteordnung verloren hatte. Die Welt war offen geworden für Abenteuer, Reisen, Unvorhersehbares. Bis ins 18. Jahrhundert sieht man allerdings den Romanhelden als vorbildhafte, bestimmten Normvorstellungen verpflichtete Figur. Der Held entspricht einem statischen Bild vom Menschen und von der Welt; und er bewährt sich im Handeln.

In der Neuzeit dagegen treten Denken, Reflektieren, Explizieren an die Stelle des tatsächlichen Handelns. Mehr und mehr geht es um das Ertragen einer Leere, absurder Gesetze, um radikale Illusionslosigkeit. Heroische Kämpfe auf Leben und Tod finden nur noch im Kopf statt. Häufig leben die Protagonisten in einer ihnen fremd gewordenen Welt, in Einsamkeit, zwischen Traum/Wahn und Wirklichkeit. Sie sind stille, leidende Menschen. Mit ihrer Darstellung werden auch - die Figuren formend - die Ränder der Wirklichkeit ausgeleuchtet wie auch übermächtige Systeme (Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Medien etc.) kritisch unter die Lupe genommen. Letztlich bestimmt der Held der Gegenwart nicht mehr seine Umwelt, sondern diese ihn. Hemingways Forderung scheint weiter Geltung zu haben: "Man kann vernichtet werden, aber man darf nicht aufgeben."

Welche Helden - wenn überhaupt - braucht unsere Zeit?

Folgende Romane/Kurzgeschichten werden dazu gelesen und diskutiert:

Alice Munro: Tanz der seligen Geister (1968/2010)

J. M. Coetzee: Die Kindheit Jesu (2013)

Albert Camus: Der Fremde (1942)

Hanns-Josef Ortheil: Die Erfindung des Lebens (2009)

Marion Poschmann: Die Sonnenposition (2013)

Die Kurzgeschichten Alice Munros sollten zum ersten Termin gelesen sein.

Termine: 28.1./4.3./1.4./6.5./3.6. 2014

141450-050

Coesfeld, ab 28.01. (5x)

dienstags, 18.00 - 20.15 Uhr

Volkshochschule, 1. Etage, Raum 2.22

15 Ustd., 49,50 EUR